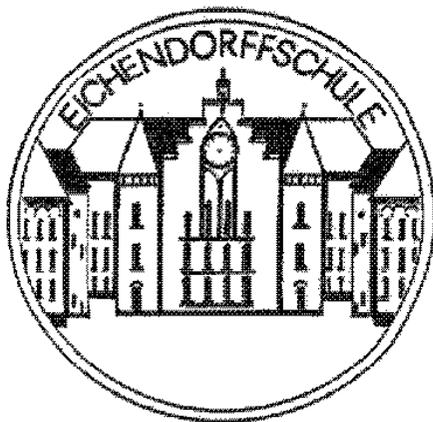

Leitfaden

Eichendorffschule

Stand: August 2022



30451 Hannover
Hennigesstraße 3

FAX:

0511-168-42839



Sekretariat 168-43877

Hausmeister 168-43876

Nachmittagsbereich 168-41238

Konrektorat 168-43836

Rektorat 168-40114

E-Mail: gseichendorffschule@hannover-stadt.de

Homepage: www.eichendorffschule-hannover.de

*Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,*

die Eichendorffschule ist seit dem Jahr 1969 eine katholische Ganztags-Grundschule in der Trägerschaft der Stadt Hannover.

Sie ist aus einer katholischen Bürgerinitiative hervorgegangen und orientiert sich in ihren Anfängen an der bundesrepublikanischen Reformbewegung im Erziehungs- und Bildungswesen.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben und lernen zusammen in dieser Schule, die sich ständig weiterentwickelt. Sie fühlen sich gemeinsam mit den Eltern für ihre Schule verantwortlich.

Das gegenwärtige Schulmodell hat zu einer teilweise offenen, beziehungsweise teilweise gebundenen Form geführt: Einerseits existiert ein verbindlicher, gestufter Aufbau des Nachmittagsangebots nach Jahrgängen – andererseits gibt es anwählbare Zusatzangebote zur weiteren Nachmittagsbetreuung über die gesamte Woche bereits ab dem 1. Schuljahr.

Im Mittelpunkt aller schulischen Bemühungen stehen die Kinder selbst. Sie sollen sich in dieser Schule frei entwickeln können und gemäß ihren Lernbedürfnissen gefördert werden.

Damit gemeinsame Erziehung und gewaltfreier Unterricht gelingen, sind unter anderem die folgenden Regelungen einzuhalten:

Adressenänderung

Anlässlich der Einschulung Ihres Kindes haben Sie Ihre gültige Adresse und Telefonnummer angegeben. Sollte sich daran etwas ändern, bitten wir um sofortige Mitteilung der neuen Daten

1. an den/die Klassenlehrer/in (Aktualisierung des Klassenbuchs)
2. an das Sekretariat (Änderung der Schülerkartei)

Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaften (AG) werden angeboten, um besondere Neigungen und Interessen der Schüler zu fördern. Den Kindern stehen vielfältige Angebote, beispielsweise aus dem Bereich der musischen Fächer, Fremdsprachen, Sport, Computer und so weiter zur Verfügung.

Sie finden statt in der 7. und 8. Stunde am Mittwoch für die 2. Klassen und am Donnerstag für die 3. und 4. Klassen. Ein Wechsel erfolgt quartalsweise, es besteht Teilnahmepflicht für die jeweils gewählte AG.

Beurlaubung

Mit Vollendung des 6. Lebensjahres besteht für alle Kinder Schulpflicht, das heißt, dass Ihr Kind verpflichtet ist, an allen Werktagen außerhalb der Ferien die Schule zu besuchen. In dringenden und begründeten Fällen ist eine Beurlaubung möglich, die bis zu einem Tag vom/von der Klassenlehrer/in, bis zu sieben Tagen von der Schulleitung erteilt werden kann. Für eine Beurlaubung ist in jedem Fall ein schriftlicher Antrag zwei Wochen vor der Beurlaubung zu stellen.

Bedürftigkeit

Erziehungsberechtigte, die als bedürftig anerkannt sind (Hilfe zum Lebensunterhalt und ähnliches) bekommen bestimmte Auslagen für die Schule ersetzt (Beihilfen zur Klassenfahrt, Ermäßigung des Essensgeldes). Anträge hierfür sind im Sekretariat der Schule erhältlich.

Elternabende

Im Laufe des Schuljahres finden regelmäßig Elternabende statt, die von der Elternvertretung in Absprache mit den Klassenlehrern/lehrerinnen einberufen werden. Eine regelmäßige Teilnahme aller Eltern wird erwartet.

Elternsprechtag und Elterngespräche

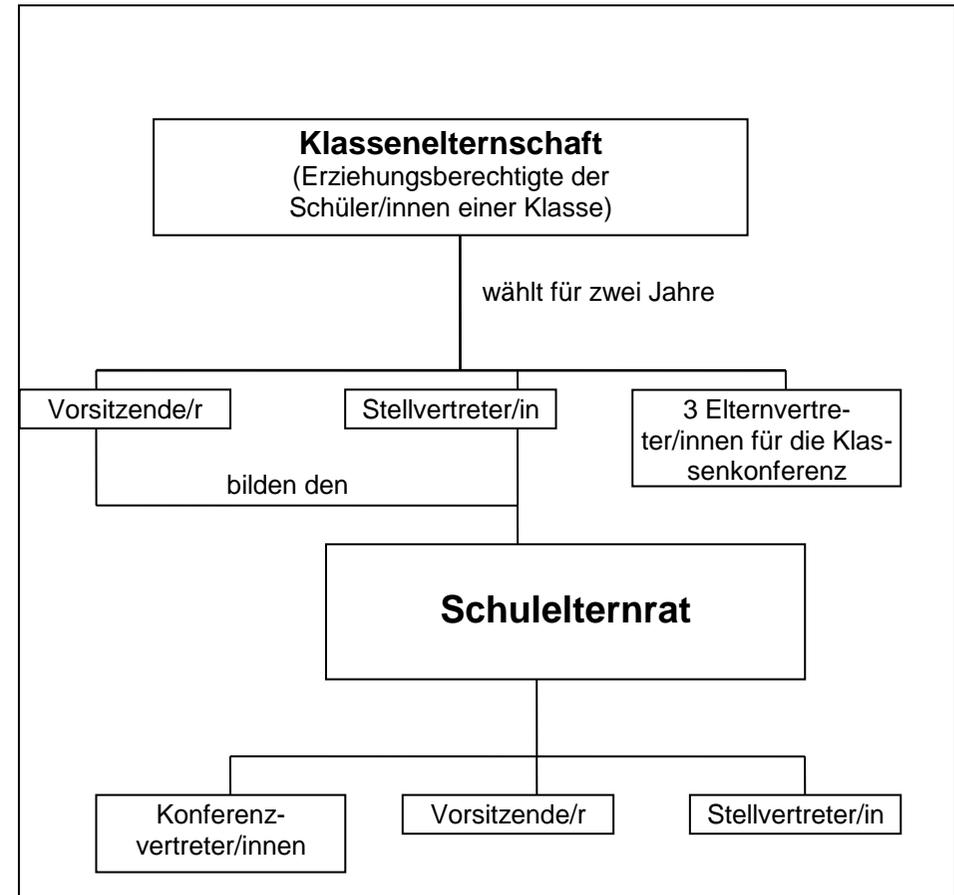
Jährlich findet ein Elternsprechnachmittag statt, an dem die Möglichkeit besteht, alle Lehrkräfte der Schule zu sprechen. Unter Berücksichtigung von Terminwünschen sind Gespräche von etwa 10 bis 15 Minuten Dauer möglich. Einzelgespräche mit den Lehrkräften können selbstverständlich auch außerhalb der Elternsprechtage jederzeit vereinbart werden.

Elternvertretung

Die Vertretung der Eltern in der Schule ist durch das Niedersächsische Schulgesetz (NSchG) geregelt. Als Mitglied der Klassenelternschaft können Sie sich in die

sprachliches Angebot Ihrerseits im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft (AG) bereichert die Angebotspalette für die Kinder.

Es können auch Lebenspartner/-innen, die mit dem erziehungsberechtigten Elternteil des Kindes ver-



unterschiedlichen Konferenzen und Gremien wählen lassen. Ohne die Mitarbeit vieler Eltern in der Schule ist ein abwechslungsreiches und lebendiges Schulleben nicht mehr denkbar. Zahlreiche Anlässe wie Schulfeste, Klassenfeiern, Sportfeste, Verkehrsprojekttag und anderes bieten Ihnen Möglichkeiten zum persönlichen Engagement. Ein sportliches, handwerkliches oder

heiratet sind oder in eheähnlicher Gemeinschaft zusammenleben, zu Elternvertretern gewählt werden, falls der Erziehungsberechtigte dem zustimmt.

Essen und Trinken

An jedem Schulvormittag haben die Kinder vor der Hofpause Gelegenheit, in ihrer Klasse zu frühstücken.

Getränke und Essen dürfen nicht mit in die Hofpause genommen werden.

Es besteht die Möglichkeit, täglich ein warmes Mittagessen (zur Zeit circa 3,10 € pro Essen) zu bestellen. Die Bestellung/Abrechnung erfolgt ausschließlich und nur direkt über den Caterer „Meyer Menü“. Sie können aus zwei Gerichten wählen und bestellen das Essen immer im Voraus.

Förderverein

Die Elternschaft der Eichendorffschule hat sich zu einem Förderverein zusammengeschlossen, der das Ziel verfolgt, die Aktivitäten der Schule materiell, ideell und durch persönlichen Einsatz zu unterstützen. Diese Initiative wird von der Schule sehr begrüßt und unterstützt, da so eine Reihe von Anschaffungen, die den Kindern im Schulalltag zugutekommen, in den letzten Jahren realisiert werden konnten.

Der Förderverein organisiert die Nachmittagsbetreuung der Eichendorffschule.

Mitgliedsanträge erhalten Sie im Sekretariat oder als Download auf der Homepage des Fördervereins.

Fundsachen

Gegenstände, die Ihr Kind in der Schule verloren oder liegengelassen hat, werden grundsätzlich beim Hausmeister gesammelt. Diese Fundsachen können von Ihnen oder Ihrem Kind beim Hausmeister persönlich gesichtet beziehungsweise abgeholt werden. Zu

Beginn der Ferien werden diese Fundsachen entsorgt.

Grundsätzlich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es nicht sinnvoll ist, wenn Sie Ihrem Kind wertvolle Gegenstände, hohe Geldbeträge und so weiter mit in die Schule geben.

Freizeitangebote

An den Schultagen mit Nachmittagsunterricht (Dienstag bis Donnerstag) hat Ihr Kind in der Zeit von 13.10 Uhr bis 13.50 Uhr die Möglichkeit, verschiedene Freizeitangebote wahrzunehmen:

- *Arbeit am PC (Computerraum)*
- *Lesen und Malen (Bücherei)*
- *Gesellschaftsspiele (Spielraum)*
- *Turnen (Gymnastikraum)*
- *Sportspiele (Turnhalle)*
- *Stilleübungen (Andachtsraum)*
- *Freispiel (Hof)*
- *Freies Werken (Werkraum)*
- *Musizieren (Musikraum).*

In den Freizeitstationen wird Ihr Kind von Lehrkräften angeleitet und beaufsichtigt.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Übung und Festigung des Unterrichtsstoffs. In der Grundschule sollte die Dauer von circa 30 Minuten nicht wesentlich überschritten werden. An Tagen mit Nachmittagsunterricht werden nur Aufgaben zur Beendigung aufgegeben.

Klassenfahrten

In der Regel unternimmt jede Klasse im Laufe der Grundschulzeit einen mehrtägigen Schullandheimaufenthalt. Über Planung und Kosten informiert der/die Klassenlehrer/in die Eltern rechtzeitig.

Kopiergeld

Um den Eltern noch höhere Kosten für Arbeitshefte zu ersparen, wird zusätzliches Arbeitsmaterial im Kopierverfahren hergestellt. Der Betrag von Euro 20,00 (jährlich) wird am Ende beziehungsweise am Anfang jedes Schuljahres eingesammelt.

Krankheiten

Sollte Ihr Kind längerfristig krank sein, sind Sie verpflichtet, spätestens am dritten Tag die Schule darüber zu informieren. Dieses kann auf schriftlichem oder telefonischem Weg erfolgen. Sobald eine Teilnahme am Unterricht wieder möglich ist, geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung mit, aus der die Dauer der Erkrankung hervorgehen sollte.

Herkunftssprachen

An unserer Schule sind zur Zeit etwa 20 Nationalitäten repräsentiert. Die Schule bemüht sich, dieses multikulturelle Potenzial zu nutzen und durch die Integration der wesentlichen Muttersprachen zum Aufbau einer international geprägten Schule beizutragen:

- Italienisch
- Spanisch
- Griechisch
- Polnisch
- (orthodoxer Religionsunterricht).

Der herkunftssprachliche Unterricht findet in der Regel an 1 bis 2 Nachmittagen pro Woche statt. An Tagen der Zeugnisausgabe entfällt der Unterricht, an Kurztagen findet der herkunftssprachliche Unterricht statt. Die Anmeldung erfolgt auf freiwilliger Basis und verpflichtet die Schüler/Innen zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht. Im 1. und 2. Schuljahr wird die Teilnahme im Zeugnis bescheinigt, im 3. und 4. Schuljahr werden Zensuren erteilt und können versetzungsrelevant sein. Eine Anmeldung gilt bis zum Ende des 4. Schuljahres.

Eine eventuelle Abmeldung ist bei wichtigen Gründen möglich. Diese sind schriftlich mit der Unterschrift der Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Nachmittagsbetreuung

Auf Antrag der Eltern ist es möglich, Schülerinnen und Schüler von Erzieherinnen beziehungsweise im Rahmen schulergänzender Betreuung gegen Kostenbeteiligung umfassend zu betreuen (Montag bis Freitag 16.30 Uhr). Frühbetreuung ist ab 7.00 Uhr möglich.

Pausengestaltung

Während der ersten großen Pause können immer einige Schüler im Klassenraum bleiben, um dort ruhigen Aktivitäten nachzugehen. Die Klassentüren bleiben während dieser Zeit geöffnet. Zum Pausenende gehen die Schüler selbstständig vom Schulhof in die Klassenräume zurück (siehe auch Schulregeln).

Religionsunterricht

Katholischer Religionsunterricht ist Pflichtfach für alle Schüler/Innen der Schule und wird ungekürzt jede Woche erteilt. Stattfindende gemeinsame Gottesdienste und Andachten (Einschulung, Aschermittwoch ...) ergänzen die religiöse Erziehung. Es steht ein Andachtsraum in der Schule zur Verfügung, der durch seine Ausgestaltung und Atmosphäre zu Stille und innerer Sammlung einlädt.

Schulranzen

Um das Gewicht der Schulranzen so gering wie möglich zu halten, bieten wir den Schülern Fächer in den Klassenräumen an. In diesen können verschiedene Unterrichtsmaterialien wie Tuschzeug, Mappen, Bastelmaterialien und nicht benötigte Schulbücher auf-

bewahrt werden. In der Regel verbleibt auch das Sportzeug in der Schule.

Schulregeln

Seit Oktober 2018 gelten besondere Schulregeln.

Schwimmen

In unserer Schule wird im 3. Schuljahr Schwimmunterricht erteilt. Es wird angestrebt, dass alle Kinder am Ende des Schuljahres schwimmen können.

Sekretariat

Das Sekretariat ist vordringlich zwischen 7:00 Uhr und 11:30 Uhr (Montag bis Freitag) Anlaufstelle für alle Eltern. Besondere Termine sollten telefonisch abgesprochen werden.

Stundenplan

Der Stundenplan setzt sich aus dem Pflichtunterricht (1) und dem freiwilligen Angebot (2) zusammen.

In der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr liegt die Betreuungszeit der Verlässlichen Grundschule für die Klassen 1 und 2.

Wochenstruktur:

(1) Pflichtunterricht

Jahrgang 1:

Montag: 4 Std; 8.20-11.55
Dienstag: 6 Std; 8.20-15.25
Mittwoch: 4 Std; 8.20-11.55
Donnerstag: 4 Std; 8.20-11.55
Freitag: 4 Std; 8.20-11.55

Jahrgang 2:

Montag: 4/5 Std;
8.20-11.55/12.45
Dienstag: 4/5 Std;
8.20-11.55/12.45
Mittwoch: 6 Std; 8.20-15.25
Donnerstag: 6 Std; 8.20-15.25
Freitag: 4/5 Std;
8.20-11.55/12.45

Jahrgang 3:

Montag: 5 Std; 8.20-12.45
Dienstag: 7 Std; 8.20-15.25
Mittwoch: 5 Std; 8.20-12.45
Donnerstag: 7 Std; 8.20-15.25
Freitag: 5 Std; 8.20-12.45

Jahrgang 4:

Montag: 5 Std; 8.20-12.45
Dienstag: 7 Std; 8.20-15.25
Mittwoch: 7 Std; 8.20-15.25
Donnerstag: 7 Std; 8.20-15.25
Freitag: 5 Std; 8.20-12.45

Die Öffnungszeit als Verlässliche Grundschule: 8.00 bis 13.00 Uhr, zwischen 13.10 bis 13.50 Uhr die Freizeitstunde der Ganztagschule

(2) Freiwilliges Angebot

Die folgenden Zusatzangebote haben freiwilligen Charakter – wenn angewählt, sind sie jedoch verbindlich:

- Eine begrenzte Anzahl von Kindern, deren Eltern schon früh berufstätig sind, können im *Frühdienst* (ab 7.00 Uhr) in der Schule betreut werden.
- Der *herkunftssprachliche Unterricht* kann in der Regel zwei Nachmittage ausfüllen.
- *Nachmittagsbetreuung* bis 16.30 Uhr.

Unfall

In der Schule, auf dem Schulweg und bei besonderen schulischen Veranstaltungen ist Ihr Kind gegen die Folgen eines Unfalls versichert. War ein Arztbesuch erforderlich, müssen Sie unverzüglich die Klassenleitung informieren, die in diesem Fall die Unfallmeldung an den Gemeindeunfallversicherungsverband weiterleitet.

Witterungsverhältnisse

Die Entscheidung darüber, ob bei extremen Witterungsverhältnissen (zum Beispiel Straßenglätte, Sturm oder anderem) der Unterricht für einen oder mehrere Tage ausfällt, trifft die obere Behörde (Stadt). Dies wird so früh wie möglich über den Rundfunk bekanntgegeben. Ein Anruf in der Schule erübrigt sich für Sie dadurch.

Erziehungsberechtigten, die eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, ist es freigestellt, Ihre Kinder auch dann für einen Tag zu Hause zu behalten, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet ist.

Zeugnisse

Zeugnisse sind offizielle Leistungsbeurteilungen, die halbjährlich erteilt werden.

Ausnahme: Im 1. Schuljahr erhalten die Kinder das erste Zeugnis am Ende des Schuljahres. In Klasse 1 und 2 erfolgt die Beurteilung in Form von Lernstandsbeschreibungen. In Klasse 3 und 4 erhalten die Kinder Zensuren.

Am Ende der 2. und 3. Klasse erfolgt eine Versetzung. Sie wird nicht ausgesprochen, wenn das Lernziel in zwei von drei Lehrgängen (Lesen, Schreiben, Mathematik) nicht erreicht wurde. Am Ende des 4. Schuljahres erfolgt ein Übergang in eine weiterführende Schule.

Mitarbeiter/innen der Schule

Schulsekretärin:

Frau Bergmann

Schulassistent:

Herr Ahmed

Hausmeister:

Herr Kesim

Sozialpädagogische

Fachkraft:

Frau Kurek-Hensolt

Betreuungskräfte und Vertretungslehrkräfte (PM) der Verlässlichen Grundschule sowie der schulergänzenden Betreuung durch den Förderverein

Kollegium:

ab 25.08.2022

Frau Albrecht

Herr Benckendorf

Frau Bock

Frau Böhmer

Frau Bronder

Herr Coors

Frau Drösemeyer

Herr Färber

Frau Fohrholtz

Frau Goetz

Frau Gonschior

Frau Knirsch

Frau Koziura

Frau Müller

Frau Pamuk

Frau Retzlaff

Frau Schlatterer

Frau Schneider

Frau Schwabe

Frau Wiemes

Konrektorin:

Frau Fahrig

Rektorin:

Frau Pilarska-Tute

Herkunftssprachliche

Lehrkräfte:

Frau Goc (*Polnisch*)

Herr Pistolas (*Griechisch*)

Frau Rustico (*Spanisch und Italienisch*)

Aus der Schulchronik

1908	Gründung der Eichendorffschule als katholische Volksschule	1999	Projektwoche zum 30-jährigen Ganztagserschuljubiläum im Juni 1999. Verabschiedung des Konrektors Herrn Dr. Nimsch-Faron nach Hameln. Kommissarische und endgültige Bestellung des Nachfolgers Herrn Schiecke Beginn Modellversuch orthodoxe Religion (1.11.1999)
1938	Schließung der Schule durch die Nationalsozialisten	2000	1. Ausgabe der Schulzeitung (Juli 2000).
1958	Wiedereröffnung der Schule auf Initiative der zugeordneten Kirchengemeinden hin	2001	1. Lehreraustausch mit Polen Neugestaltung PC-Raum
1969	Umwandlung der katholischen Eichendorffschule in eine Grundschule als Tagesschule (Ganztagschule) unter Leitung von Rektor Schädel	2002	1. Schülerbegegnung mit polnischen und deutschen Kindern in Abbensen
1970	Erweiterung um Schulkindergarten und Vorklasse	2002	1.8.2002: Beginn des Schulversuchs „Verlässliche Grundschule“
1971	Offizielle Genehmigung des Modellversuchs „Eichendorffschule“ durch das Niedersächsische Kultusministerium	2003	Medienprojektschule – 12 Laptops / n-21. 8.7.2003: Verabschiedung des langjährigen Rektors Dr. Oertel. 1.8.2003: Frau U. Starker wird neue Schulleiterin. Ab 1.8.2003: Abschaffung der Vorklassen
1974	Schulstreik anlässlich der äußerst unzulänglichen Raum- und Lehrerversorgung	2004	1.8.2004: Abschaffung des Schulbussystems
1977	Offizielles Ende der Versuchsphase – Fortsetzung der Ganztagschule als reguläre Angebotsschule	2005	Abschluss IZBB Mittel: Schulhofneugestaltung, Renovierung Essensraum und Kiosk, Ausstattung des Ganztagsbereichs
1979	Auszug der Handelslehranstalt – dadurch Integration des Vorschulbereichs in das eigene Gebäude	2006	Schulprojekt: Circus Tausendtraum
1980	Neugestaltung des Pausenhofes; Preisverleihung durch den Gemeinde-Unfall-Versicherungsverband Hannover (GUV)	2007	Verabschiedung der Leitziele / Schulregeln Schulinspektion – September 2007
1981	Schwerpunkt: Ausbau der Freizeitstationen, Planung für die Neugestaltung des Turnhallenbereichs	2008	Schuljubiläum – Projektwoche Schule früher; 100 Jahre Eichendorffschule
1982	Der Anteil der ausländischen Schüler wächst über 50%; durch Doppelzählung kleinere Klassen.	2009	Projekt: Gewaltfrei Lernen
1984	Beginn der Zusammenarbeit mit der Ambulanz des Pädagogisch-Therapeutischen Zentrums auf der Bult (Lehrergruppe/ Schülerbetreuung)	2010	Schulprojekt: Circus Tausendtraum
1985 –	Verabschiedung des langjährigen Schulleiters Herrn Schädel – kommissarische	2011	Interaktive Tafeln – Bücherei und PC-Raum
1986	Schulleitung durch Herrn Knieriem – Wechsel der Schulleitung zu Herrn Dr. Oertel	2012	Vernetzung der Schule / Internetzugang für alle Klassen
1987	Diskussion um Neugestaltung und Erweiterung des Ganztagsmodells in Abstimmung mit der gesamten Elternschaft	2013	Installation Lehrerküche / Fertigstellung des Fahrradstellplatzes. 1.8.2013: Sporthalle in der Fröbelstraße – wird offizielle Sporthalle der Schule
1988	Erprobung des Erweiterungsmodells durch Umsetzung des Erlasses über öffentliche Ganztagschulen vom 7.7.1988	2014	Fertigstellung der Jungentoiletten (Februar). Verabschiedung Frau U. Starker (31.01.2014). 1.2.2014: Herr Schiecke (komm. Rektor), Frau Westermann (komm. Konrektorin). Schulprojekt: Circus Tausendtraum. Beginn der Baumaßnahmen Brandschutz und Mädchen- und Lehrertoiletten
1989	Erweiterung des Busbetriebs. Muttersprachlicher Unterricht neben Spanisch und Portugiesisch in Italienisch und Serbokroatisch, später Serbisch	2015	Fertigstellung Sanitäranlagen, Brandschutz. Projektwoche 900 Jahre Linden, Graffiti-Projekte. Belegung der Sporthalle Fröbelstraße durch Flüchtlinge (Sommer 2015 bis 2016). Eichendorffschule wird „Bewegte Schule“. August: Herr Schiecke wird zum Rektor ernannt.
1990	Einstellung einer pädagogischen Mitarbeiterin zur Unterstützung des Ganztagsbetriebs. Allmähliche Verlagerung der Hausaufgabenhilfe in den Nachmittagsbereich. Begleitung von Kindern an 4 ganzen Tagen wird möglich (ab 1993).	2016	Schulinspektion (Januar 2016). August: Frau Westermann wird zur Konrektorin ernannt. Prallschutz Turnhalle / Kletterwand Raum 11
1991	Festigung des „Katholischen Schulverbundes Hannover“ (Faltblatt). Absicherung der besonderen Kooperation mit der OS der Ludwig-Windthorst-Schule	2017	Installation Server (Januar 2017) / Infobildschirm (Juli 2017) / Erneuerung des Fußbodens im Andachtsraum / Neumöblierung Lehrerzimmer (September 2017) / Leitbild-Verabschiedung (November 2017)
1992	Sanierung des denkmalgeschützten Hofgiebels. Einrichtung des Vollwertkiosks durch eine Elterninitiativgruppe	2018	Schulprojekt: Circus Tausendtraum / neue Internetpräsenz (01.06.2018)
1993	Einweihung des Andachts- und Meditationsraumes	2019	Projektwoche zum 50-jährigen Ganztagserschuljubiläum im März 2019. Ab Juli: Beginn der Sanierung Dach, Fassade und Fenster
1994	Bericht gemäß Erlass „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ vom 23.07.1993. Modellentscheidung: „teilweise offene Ganztagschule“.	2020	Fertigstellung Dach, Fassade und Fenster / Streichen der Räume und Flure / Übernahme der alten SHM-Wohnung (November 2020): u. a. Ruheraum Lehrer
1995	Festwoche zum 25-jährigen Ganztagserschuljubiläum (13. bis 17.06.1994)	2021	Verabschiedung der Konrektorin Frau Westermann. Frau Pilarska-Tute ab 1.2.2021 komm. Konrektorin
1996	Genehmigung und Erreichen der Vierzügigkeit mit dem Schuljahr 1995/96. Schülerbegegnung zwischen französischen und deutschen Kindern im Elsass (28.05. bis 02.06.1995)	2022	31.01.2022: Verabschiedung des Rektors Herrn Schiecke in den Ruhestand. Ab 01.02.2022: Frau Pilarska-Tute wird Schulleiterin, Frau Fahrig wird Konrektorin. Renovierung Essensraum Schulprojekt: Circus Tausendtraum
1996	Verabschiedung der „Vorläufigen Fassung der Konzeption der Eichendorffschule Hannover – Langfassung“ (08.05.1996). Antrag auf Teilnahme am Projekt „Schulen ans Netz“, Präsenz mit schuleigener Homepage im Internet, Computer-Arbeitsgemeinschaften		
1997	Einführung des muttersprachlichen Unterrichts „Polnisch“ (Elterninitiative); Teilnahme am Modellversuch „Schulen ans Netz“ und Präsenz mit schuleigener Homepage im Internet, Ausbau des PC-Bereichs		
1998	Neugestaltung der Verkehrserziehung; Englisch im Stundenplan ab Klasse 3; PC-Arbeit ab Klasse 3 als regelmäßiges Unterrichtsfach; Einrichtung einer BSHG-Stelle über den Förderverein		